

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Offizierseinteilung am 10. Mai 1915.

1. Feldbataillon:

Kommandant: Hauptmann Schön Moriz,
Adjutant: Oberleutnant i. d. Res. Uttlmajer R. v. Friedr.,
1. Feldkompagnie: Hauptmann Dr. Werdt Hans,
2. Feldkompagnie: Oberleutnant Stolz Friedrich,
3. Feldkompagnie: Leutnant i. d. Res. Roth Andor Dr.,
4. Feldkompagnie: Leutnant i. d. Res. Stiefvater Moiz,
Maschinengewehrabteilung 1: Kadett i. d. Res. Palfy Julius.

2. Feldbataillon:

Kommandant: Hauptmann d. A. Fleischer Hugo,
Adjutant: Oberleutnant Herzig Karl,
5. Feldkompagnie: Leutnant i. d. Res. Haberfellner Kaspar,
6. Feldkompagnie: Fähnrich i. d. Res. Gander Dr. Ignaz,
7. Feldkompagnie: Leutnant i. d. Res. Sipek Johann,
8. Feldkompagnie: Leutnant i. d. Res. Schiller Paul,
später Leutnant Simmel Karl.

3. Feldbataillon:

Kommandant: Hauptmann Zabransky Josef,
Adjutant: Oberleutnant Zanini Max,
9. Feldkompagnie: Leutnant i. d. Res. Männl Moiz,
10. Feldkompagnie: Oberleutnant i. d. Res. Hedrich Christian,
11. Feldkompagnie: Leutnant i. d. Res. Prast Dr. Josef,
12. Feldkompagnie: Leutnant Obstgarten Julius,
Maschinengewehrabteilung 3: Kommandant nicht mehr feststellbar.

Erst um 9 Uhr abends konnten die russischen Stellungen genommen werden. Das Halbbataillon hatte sich in der Folge dem deutschen Inf. unterstellt und wehrte zwei russische Gegenangriffe ab. Hierbei zeichnete sich Leutnant i. d. Res. Kilian Friedrich besonders aus. An der Spitze der Kompagnie wurde er durch einen Brust- und Handschuß schwer verwundet.

Am nächsten Tage (**10. Mai**) ordnete das Halbbataillon die Verbände und besetzte die Stellung rechts der Straße. Gegen 10 Uhr 30 vormittags kam der Befehl zur Fortsetzung des Angriffes. Die Russen ließen es jedoch nicht zum Zusammenstoße kommen, sondern räumten vorher das Feld.

Am **11. Mai** rückte Hauptmann Fleischer mit seinen zwei Kompagnien über Mokre—Magoczyn zum Regimente ein. Verwundet wurden vom Stande des Halbbataillons Oberleutnant Klabuschig Hugo, Leutnant i. d. R. Kilian Friedrich und Kadett i. d. R. Windischbauer.

Der Bataillonskommandant Hauptmann Fleischer, der Adjutant Oberleutnant Herzig und der Kompagniekommandant Leutnant Kilian erhielten anlässlich dieser Kämpfe im Verbande mit den deutschen Truppen das preußische eiserne Kreuz zweiter Klasse, ferner wurde eine Anzahl von Mannschaften mit der deutschen Kriegerverdienstmedaille ausgezeichnet.

b) Verfolgungsmärsche nach Novosielec 11.—16. Mai.

Um 4 Uhr 45 früh des **11. Mai** marschierte das Regiment aus dem Raume südöstlich Mokre über Magoczyn — Trigonometerhöhe 218 — Lysa Gora nach Podole und wurde teils auf einer Brücke, teils auf Schiffsgliedern über die Wisloka gesetzt. Es war anfangs der Brigade Szende und später ab 7.20 Uhr nachmittags wieder der 96. Infanteriebrigade unterstellt. Noch in den späten Abendstunden wurde es zum Angriffe in der Richtung Nordost bereitgestellt und ihm als Angriffsstreifen der Raum mit der linken Begrenzung Wialybor